

**GRÜNE** Zugestellt durch Post.at  
**WERNBERG** AUSGABE 1/2015

**GRÜNES BLATT**

DIE GEMEINDE-INFO  
DER GRÜNEN  
WERNBERG



**MEHR  
BÜRGERINNEN-  
BETEILIGUNG**

**AB JETZT!**

**MARTINA WILTSCHNIG**

## Liebe Wernbergerinnen, liebe Wernberger,

seit sechs Jahren vertrete ich Grüne Ideen im Gemeinderat. Nun habe ich einen Antrag gestellt, mit dem Wernberg zur TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde werden soll. TTIP, CETA und TiSA sind Abkommen, die in Brüssel quasi **hinter verschlossenen Türen** verhandelt werden. Ihr Ziel: Liberalisierung des Handels und der Dienstleistungen.

Auch unsere Gemeinde Wernberg wäre davon

betroffen! Diese Freihandelsabkommen öffnen weltweiten Lebensmittelkonzernen die Türen und gefährden regionale Anbieter. Minderwertige, billige Lebensmittel verdrängen unsere guten Produkte aus den Regalen - ohne Rücksicht auf die Gesundheit. Bund, Bundesländer und Gemeinden sind dann gezwungen, ausländische Konzerne bei allen Ausschreibung von öffentlichen Verträgen mitbieten zu lassen. Können Sie sich vorstellen, was das für unsere Wasser- und Energieversorgung, für den öffentlichen Verkehr oder die Alterspflege bedeutet?

Konzerne können dann auch gegen Staaten und öffentliche Institutionen wie z. B. die Gemeinde Wernberg Klagen einbringen, die von privaten, nicht öffentlichen „Schiedsgerichten“ entschieden werden. Umweltstandards, deren Kontrolle - wie sich jüngst zeigte - ohnehin verbesserungswürdig ist, sind dann nicht durchsetzbar.

Die Grünen treten auf allen Verwaltungsebenen - von der Gemeinde über Land und Bund bis zum EU-Parlament - ganz entschieden gegen TTIP, CETA und TiSA auf.

Wir brauchen eine Politik, die regionale Betriebe stärkt und auf Nachhaltigkeit, eine gesunde Umwelt und Menschlichkeit setzt. Mir ist es ein Anliegen, die regionale Wirtschaft zu fördern - und nicht internationale Großkonzerne, die nur an ihren Gewinnen interessiert sind. Mir ist es auch wichtig, dass wir selbst über Themen wie Wasser- und Energieversorgung, öffentlicher Verkehr, Bildung oder Alterspflege entscheiden.



Je mehr „Grüne Gemeinden“ es nach der Gemeinderatswahl am 1. März 2015 gibt, desto mehr Stimmen haben wir, um für diese Ziele zu kämpfen. Es gibt viel zu tun!

Eure **MARTINA WILTSCHNIG**  
Gemeinderätin

## WAS IST TTIP?

TTIP steht für „Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft“. Es geht um die größte Freihandelszone der Welt, die die Privilegien von Konzernen und Investoren absichert und ausweitet. So könnten z.B. gentechnisch veränderte Lebensmittel durch Klagen auch in der EU durchgesetzt werden.

Information: [www.gruene.at](http://www.gruene.at)



## KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER

Als Umwelt- und Energielandesrat habe ich viel für Kärnten vor: Bei Umwelt und Energie wird Kärnten Europameister! Unsere Naturschätze sind europaweit einzigartig – diesen Schatz müssen wir für künftige Generationen schützen.

Die Energiewende ist die größte Wirtschafts- und Beschäftigungschance für Kärnten! Mit dem Energiemasterplan haben wir hier einen tollen Weg eingeschlagen: Bereits heute produziert Kärnten mehr als die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen. Wasser, Sonne, Wind und Holz sind nicht nur für Kärntens einzigartige Schönheit verantwortlich, sondern sorgen – umgewandelt in Energie – auch dafür, dass sich unser Land gut entwickelt und wir immer weniger abhängig von teurem Öl und Gas aus dem Ausland werden.

Ich freue mich darauf, für die künftigen Grünen-GemeinderätInnen ein verlässlicher Ansprechpartner in der Landesregierung zu sein! In der Landesregierung arbeite ich für den Umweltschutz und daran, Kärnten zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Mit Ihrer Stimme für die Grünen in der Gemeinde schaffen wir das!

Ihr  
**ROLF HOLUB**  
Grüner Landesrat in Kärnten

> E-Mail: [rolf.holub@gruene.at](mailto:rolf.holub@gruene.at)



## „AUFDECKEN“ WAR ERST DER ANFANG

Als Rolf Holub in einem Untersuchungsausschuss die strafbaren Machenschaften diverser (heute teils schon inhaftierter) Politiker im Hypo-Skandal aufdeckte, begann der Anfang vom Ende der Mauschelei.

Mit dem Vermögen Kärntens war gezockt worden wie auf dem Jahrmarkt, und die dafür Verantwortlichen weigerten sich lange, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Wir alle mussten zornig mit ansehen, wie gewählte Volksvertreter Woche um Woche aus dem Landtag auszogen.

Mit der Wahl im März 2013 änderte sich das: Wir Grünen sind seitdem der Garant für mehr Transparenz auf allen Ebenen der Politik! Wie wichtig dieses demokratische Instrument ist, sieht

man gerade in der Causa der HCB-Freisetzung im Görtschitztal und den daraus resultierenden Schäden. Es ist für uns Grüne selbstverständlich, dass im öffentlichen U-Ausschuss dazu alles unverzüglich aufgeklärt wird. Alle politischen Altlasten müssen aufgearbeitet und die Schuldigen zur Verantwortung gezogen werden. Der Schaden an Mensch und Umwelt muss so weit wie möglich behoben werden.

Als Landessprecher der Kärntner Grünen halte ich es für essenziell, dass das von uns im Landtag eingebrachte Demokratiepaket auf Schiene ist. Und nun beginnt die Wende auch in den Gemeinden! Undurchsichtige Förderungen, Bescheide und Widmungen – nicht mit uns!

**FRANK FREY** Landessprecher

## BIO FÜR ALLE KINDER KOMMT GRÜNER ERFOLG, DER SCHMECKT!

**Bio-Essen schmeckt und ist gesund. Wir Grünen im Landtag haben erreicht, dass unsere Kinder in Kindergärten, Horten und Schulen, aber auch SeniorInnen in Residenzen oder kranke Menschen in Spitälern mehr Bio kredenzt bekommen.**



**Dr. Barbara LESJAK** ist die Klubobfrau der Grünen im Kärntner Landtag. Die Grünen Abgeordneten setzen sich dort u.a. für Transparenz, Bienenschutz, Kinderrechte in der Verfassung und vieles mehr ein.

Mit dem im Juni 2013 im Landtag beschlossenen Antrag von uns Grünen haben wir erreicht, dass der Anteil an biologischen Lebensmitteln auf dem Menüplan von öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Kindergärten, Schulen und Altersheimen schrittweise auf mindestens 30 Prozent angehoben wird.

„Bio und regional“ ist gesund für uns Menschen – Essen ohne Pestizide, gentechnikfrei, mit mehr Nährstoffen.

„Bio und regional“ ist gut für Tiere und Umwelt – unsere Böden, unser Trinkwasser und das Klima werden geschont, die Tiere werden eher artgerecht gehalten.

## WO DRÜCKT DER SCHUH?

### WIR WOLLEN ES WISSEN!

#### Mehr BürgerInnenbeteiligung, mehr Mitsprache - das ist unser Anliegen!

In unserer schönen Gemeinde Wernberg leben mehr als fünftausend Menschen in 23 Ortschaften. Menschen, die unterschiedliche Bedürfnisse, Wünsche und Hoffnungen haben:

- Kinder, Jugendliche, Jungfamilien mit und ohne Kleinkinder,
- Familien, deren Kinder schon aus dem Haus sind und die jetzt ihr Leben genießen wollen,
- ältere Menschen, die noch ganz gut alleine zurecht kommen und solche, die auf Pflege angewiesen sind,
- wohlhabende und Menschen, denen am Ende des Geldes noch zu viel Monat übrig bleibt,
- Gesunde und Kranke - die Liste könnte fortgesetzt werden.

Alle diese Menschen erwarten sich zu Recht, dass gute Politik gemacht wird. Das ist auch der Fall - unser Sozialsystem ist nicht das Schlechteste. Trotzdem sind wir Grünen der Meinung, dass es noch viel besser ginge.

Die Politikverdrossenheit der Menschen in unserem Land äußert sich in sinkender Wahlbeteiligung und in so mancher hitziger Diskussion am Wirtshaustisch.

Durchaus gute Ideen gibt es dabei, nur erreichen sie meist nicht die richtige Stelle, also eine Politikerin oder einen Politiker, die sie auch umsetzen können.

Wir Grünen dürfen mittlerweile in sechs Landesregierungen mitgestalten, was zwar einerseits viel Kompromissbereitschaft einfordert, andererseits aber auch die Möglichkeiten der politischen Gestaltung vergrößert. Diese Möglichkeiten möchten wir auch hier in Wernberg nutzen und von den Menschen erfahren, wo sie der Schuh drückt.

Daher haben wir eine e-mail-Adresse eingerichtet, an die Sie Ihre Ideen und Anliegen richten können:

[uernberg@gruene.at](mailto:wernberg@gruene.at)

Wir freuen uns über Ihre Mail!



## MARKT IN WERNBERG

### WER MACHT MIT?

Die Versorgung der Wernbergerinnen und Wernberger mit Produkten aus der Region ist den Grünen ein Anliegen.

Wir wollen regelmäßig einen Markttag in unserer Gemeinde veranstalten und so Bauernhöfen, die ab Hof verkaufen, und Kleinbetrieben, die marktaugliche Produkte herstellen, die Gelegenheit geben, ihre Waren im Rahmen dieses Marktes anzubieten.

Wenn Sie Interesse haben, mit Ihren Waren an einem solchen Markt teilzunehmen, bitten wir Sie, sich unter [uernberg@gruene.at](mailto:wernberg@gruene.at) zu melden.

## IDEENWETTBEWERB FÜR KINDER

### JETZT SEID IHR DRAN!

Liebe Kinder, jetzt seid ihr dran! Bei den Grünen dürfen auch die Kleinen mitreden. Wir wollen wissen, wie ihr euch eine schöne, lebenswerte und Grüne Gemeinde vorstellt. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Schickt

uns eure Ideen, egal ob gebastelt, gezeichnet oder geschrieben. Jeder, der mitmacht, bekommt von uns ein kleines Dankeschön. Die beste Idee werden wir öffentlich präsentieren, sie wird mit einem kleinen Geschenk belohnt.

Bitte einsenden an:  
[uernberg@gruene.at](mailto:wernberg@gruene.at)

Oder:

**Die Grünen Wernberg**  
Sterneckstr. 19  
9020 Klagenfurt





# GRÜNES HERZ

## GEFUNDEN.

DIE KANDIDATINNEN FÜR WERNBERG

### MAG.<sup>A</sup> MARTINA WILTSCHNIG



1

**Zur Person:** Geboren 1983, ledig  
**Beruf:** Angestellte  
**Hobbys:** Radfahren, Reisen, auf Flohmärkte gehen, Zeit mit meinem Hund verbringen

Ich bin bereits seit sechs Jahren in Wernberg Gemeinderätin. In dieser Zeit habe ich gemerkt, dass es in Wernberg einen großen Zuspruch für Grüne Politik gibt. Ich möchte meine bisherigen Erfahrungen nützen, um weiterhin Grüne Ideen voran zu bringen.

### MAG.<sup>A</sup> BRIGITTE WILTSCHNIG



2

**Zur Person:** 1951 geboren, verheiratet, eine Tochter  
**Beruf:** Bankangestellte iR  
**Hobbys:** Reisen, Lesen, Musik, Theater, mit Freunden diskutieren

Vor neun Jahren bin ich mit meiner Familie auf's Land gezogen und in einer lebens- und lebenswerten Gemeinde gelandet. Meine Themen sind: Ausbau des öffentlichen Verkehrs, leistbare Kinderbetreuung, mehr erneuerbare Energien, Akzeptanz von Minderheiten und Asylsuchenden und MITEINANDER REDEN.

### STEFAN WILTSCHNIG



3

**Zur Person:** Geboren 1952, verheiratet, ein Kind  
**Beruf:** ÖBB Pensionist  
**Hobbys:** Hund, Garten, Kochen

Ich möchte den Menschen die Möglichkeit geben, sich und ihre Grünen Ideen einzubringen. Als Gemeinderat möchte ich das Grüne Potential nützen, und aus Wernberg eine noch lebenswertere Gemeinde machen.



# DEIN GRÜNES HERZ FÜR DEINE GEMEINDE.

DIE GEMEINDEGRUPPE WERNBERG LÄDT ZUM MITMACHEN EIN!  
INFOS UNTER [KAERNTEN.GRUENE.AT](mailto:KAERNTEN.GRUENE.AT), [KAERNTEN@GRUENE.AT](mailto:KAERNTEN@GRUENE.AT)  
ODER 0664 831 75 28

